

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-118/2024 5. Ergänzung

Fachbereich: Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus

Beratungsfolge

Stadtverordnetenversammlung

Termin

12.02.2026

Förderprogramm Ökologisches Grünflächenmanagement in Siedlungsgebieten des Naturparks Knüll

Hier: Grünflächenstrategie für Homberg (Efze)

a) Erläuterung:

Die Stadt Homberg (Efze) hat am 06.06.2024 beschlossen, am geförderten Projekt „Ökologisches Grünflächenmanagement in den Siedlungsgebieten des Naturparks Knüll“ teilzunehmen.

Gemeinsam mit dem Naturpark Knüll und acht weiteren Städten und Gemeinden (Alheim, Frielendorf, Homberg (Efze), Neuenstein, Neukirchen, Niederaula, Oberaula, Ottrau, Schwarzenborn) werden auf Modellflächen Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt umgesetzt.

Im Rahmen des ökologischen Grünflächenmanagements wurden auf der Fläche des alten Friedhofs Magerbeete mit heimischen Stauden angelegt. Hierbei ist hervorzuheben, dass durch die Teilnahme am Labelverfahren „StadtGrün naturnah“ (Bündnis Kommunen für Biologische Vielfalt) bereits mehrere Projekte erfolgreich durch den Bauhof umgesetzt wurden.

Darüber hinaus wurden Veranstaltungen und Schulungen mit den Bürgermeistern, der Planungsebene und den Mitarbeitenden der Bauhöfe durchgeführt. Die Vernetzung der teilnehmenden Kommunen untereinander und mit anderen Kommunen wurden gefördert, dazu hat der Naturpark verschiedene Informations- und Beteiligungsformate angeboten.

Es wurden und werden öffentliche Veranstaltungen zur Einbindung und Information der Bevölkerung durchgeführt (z.B. Gartenmesse in Homberg (Efze), Vortrag zur Lichtverschmutzung in Bad Hersfeld) und Maßnahmen zur Öffentlichkeitarbeit und Information ergriffen (Presseartikel, Social Media Beiträge, Publikation eines Flyers, Bereitstellung von Informationen auf der Internetseite des Naturparks sowie für die kommunalen Internetseiten). Weiter Maßnahmen werden folgen.

Im Rahmen des Projekts hat der Naturpark in Zusammenarbeit mit der Stadt die vorgelegte Grünflächenstrategie erarbeitet, welche die verschiedenen Aspekte einer ökologischen Bewirtschaftung im Siedlungsbereich darlegt. Ergänzt wird sie durch einen Maßnahmenplan mit kurz-, mittel- und langfristige Zielen zum Erhalt und zur Erhöhung der biologischen Vielfalt in den Siedlungsgebieten.

Dieser Maßnahmenplan ist als Arbeitspapier für die Verwaltung und Bauhöfe zu verstehen, welcher regelmäßig angepasst und fortgeschrieben wird.

Mit den beschlossenen Grünflächenstrategien eröffnet sich für die Kommunen die Möglichkeit, auf weitere Fördermittel zuzugreifen. Dazu gehören die Pflanzung von Bäumen, die Entwicklung weiterer Flächen, die Entsiegelung und Wiederherstellung von Bodenfunktionen sowie die Anschaffung von Mähgeräten/Maschinen für die angepasste Grünflächenpflege.

Die Maßnahme 18 zur Beleuchtung in Homberg (Efze) wurde aktualisiert. Zunächst geht es darum zu prüfen, ob in den Stadtteilen in den Nachstunden (z. B. von 0 bis 5 Uhr) auf die Beleuchtung verzichtet werden kann. In der Kernstadt soll regelmäßig geprüft werden, ob die Beleuchtung in einzelnen Bereichen stärker fokussiert und reduziert werden kann. Gesetzlich vorgeschriebene Beleuchtungsbereiche sind hiervon ausgenommen.

Der Naturpark Knüll beabsichtigt, hierfür weitere Fördermittel zu beantragen und die Kommunen bei ihrem Engagement weiterhin zu unterstützen. Die Fördermittel können auch für die Zertifizierung im Rahmen des Labels „StadtGrün naturnah“ des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ genutzt werden.

Das Projekt wird mit Fördermitteln der KfW-Bank für natürlichen Klimaschutz in Kommunen gefördert (80 %), die Eigenanteile wurden durch die beteiligten Städte und Gemeinden bereitgestellt.

Die Grünflächenstrategie bildet mit dem Maßnahmenkatalog darüber hinaus auch eine gute Grundlage für die Rezertifizierung des Labels StadtGrün naturnah, die bis 2027 erfolgen muss.

Im Rahmen der Diskussionen im Magistrat und im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung wurde der Beschlussvorschlag modifiziert und in dieser Vorlage entsprechend ergänzt.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle: 301020

Sachkonto: 7173000

Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan: 0

Tatsächlich verfügbare Mittel:

d) Ursprünglicher Beschlussvorschlag und Beschlussvorschlag des Magistrats:

Die vorgelegte Grünflächenstrategie mit dem zugehörigen Maßnahmenplan zur Umsetzung wird beschlossen. Ziel ist die Förderung und der Erhalt der biologischen Vielfalt in der Stadt Homberg als Beitrag zur Lebensqualität und Lebensgrundlage für nachfolgende Generationen.

Beschlussvorschlag des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung:

Die vorgelegte Grünflächenstrategie wird unter Herausnahme der Maßnahme 18 und entsprechend textlicher Anpassung (S. 12) mit dem zugehörigen Maßnahmenplan zur Umsetzung beschlossen. Ziel ist die Förderung und der Erhalt der biologischen Vielfalt in der Stadt Homberg als Beitrag zur Lebensqualität und Lebensgrundlage für nachfolgende Generationen.

Anlage(n):

1. 251105_Gruenflaechenstrategie_-_Homberg_-Efze-
2. 260128_Maßnahmentabelle Homberg Efze
3. Grünflächenstrategie Vorstellung Homberg_Präsentation